

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2009/011**

freigegeben am 26.01.2009

Stab

Sachbearbeiter/in: Kobbe, Ralf

Datum: 26.01.2009**Aufstellungssysteme für Veranstaltungstafeln****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	16.03.2009	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	24.03.2009	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Zur Bewerbung von Veranstaltungen wird ein neues einheitliches Hinweissystem errichtet. Bei der Aufstellung sind folgende Standorte vorzusehen:

- Oldenburger Straße/gegenüber Marktplatz (Rastede)
- Kleibroker Straße/Höhe Feuerwehr (Rastede)
- Raiffeisenstraße gegenüber Hostemoster Straße/Pantinenweg (Rastede)
- Raiffeisenstraße/Metjendorfer Straße (Leuchtenburg, Rastede)
- Oldenburger Straße/Kreisverkehrsplatz Borbecker Weg (Rastede/Leuchtenburg)
- Wilhelmshavener Straße/Lehmdorfer Straße (Hahn-Lehmden)
- Wiefelsteder Straße/Höhe Dorfgemeinschaftshaus Nethen (Nethen)
- B 211/Höhe Haltestelle Feuerweherschule (Loy)
- Oldenburger Straße (Kreisverkehrsplatz Neusüdende (Neusüdende/Wahnbek)
- Oldenburger Straße/vor BAB 29 Brücke von Oldenburg kommend (Wahnbek)
- Schulstraße/Butjadinger Straße (Wahnbek)

Sach- und Rechtslage:

Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 01.11.2005 (vgl. Vorlage 2005/227) wurde festgelegt, dass das Plakatieren im Gemeindegebiet Rastedes nicht zulässig ist. Auch wenn bisweilen durch einzelne Veranstalter Übertretungen dieses Verbotes stattfinden, wird es dennoch vom Grundsatz her eingehalten und führt dazu, dass sich das Ortsbild aus Sicht der Verwaltung sehr gut darstellt.

In den politischen Gremien bestand bislang Konsens darüber, dass die vorhandenen teilweise bereits abgängigen Werbeanlagen im Bereich der Rasteder Ortseingänge nicht dem professionellen Vermarktungsansinnen genügen und gegen neue Aufstellungssysteme ausgetauscht werden sollten. Die Vorstellungen mündeten darin, ein Aufstellungssystem zu erwerben, das über ein gu-

tes Erscheinungsbild (analog der bereits aufgestellten Ortsplanta-feln) verfügt und günstigerweise eine Vorder- und Rückansicht bietet, sodass je Fahrtrichtung bis maximal zwei Hinweisschilder einsehbar sind. Das Aufstellsystem ist dabei so ausgelegt, dass vorhandene Tafeln selbstverständlich weiter benutzt werden können (vgl. auch Vorlage 2007/274 und 2007/284). Ebenso unstrittig war, dass im Hauptort Standorte an den vier Ortseingängen bevorzugt gewählt werden sollten.

Wesentlicher Kritikpunkt bei der jüngsten Beratung im Januar 2008 waren die fehlenden Werbemöglichkeiten außerhalb des Hauptortes Rastede. Seitens der Politik wurde seinerzeit gewünscht, die Außenbereiche mit einzubeziehen und die Standortfrage mit den örtlichen Vereinen abzustimmen. Daraufhin hat die Verwaltung insgesamt 30 Sport-, Schützen- und Ortsbürgervereine sowie die örtlichen Feuerwehren und das DRK angeschrieben und um Mitteilung gebeten, welche Standorte für welche Festivitäten gewünscht werden.

Nach eher mäßigen Rücklauf (10 Gruppen) hat die Verwaltung auf Grundlage der eingegangenen Wünsche Standorte ausgewählt, von denen nach Möglichkeit mehrere Ortschaften profitieren können (z. B. die Kreisverkehrsplätze in Neusüdende und Südende). Im Übrigen wurden die Standorte im Außenbereich an den Ein- und Ausfallstraßen so gewählt, dass auch überörtliche Veranstaltungen wie das Landesturnier, die Musiktage, das Grasbahnrennen oder das Mittelalterlich Spectaculum dort sinnvoll beworben werden können.

Darüber hinaus wurde seitens der Fraktionen die Anregung an die Verwaltung herangetragen, ein Aufstellsystem in Wahnbek auf der Grünfläche in unmittelbarer Nähe der Kreuzung Schulstraße/Butjadinger Straße zu installieren.

Ob und inwieweit sich diese Aufstellorte uneingeschränkt realisieren lassen, wird kurzfristig noch in einem Baugenehmigungsverfahren geprüft werden müssen, da es sich ausnahmslos um klassifizierte Straßen (z.T. außerhalb geschlossener Ortschaften) handelt, die bestimmte Abstandsregelungen erforderlich machen.

Um den Rasteder Vereinen und den sonstigen Veranstaltern für die Veranstaltungssaison 2009 ausreichend Werbemöglichkeiten zur Verfügung zu stellen, ist vorgesehen, die insgesamt 12 Aufstellsysteme an den angedachten Standorten in diesem Frühjahr zu installieren. Sofern im Verlauf des Jahres ein nachhaltiger Bedarf an zusätzlichen Werbeflächen von der Residenzort Rastede GmbH festgestellt wird, kann bedarfsorientiert gehandelt werden.

Mit der Durchführung, der Beschaffung und der anschließenden Vermarktung soll die Residenzort Rastede GmbH betraut werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Aufwendungen werden sich insgesamt auf ca. 30.000,- € belaufen. Die Auftragsabwicklung erfolgt über die Residenzort Rastede GmbH.

Anlagen:

1. Darstellung der Aufstellsysteme sowie Plan mit Aufstellstandorten
2. Wunschstandorte der Vereine